



MEDIENINFORMATION

Neuer Präsident der Nidwaldner Schiesskommission ernannt

Die Justiz- und Sicherheitsdirektion hat Stefan von Holzen per 1. Januar 2026 zum neuen Präsidenten der Nidwaldner Schiesskommission ernannt. Er folgt auf Thomas Zumbühl, der durch seine Wahl zum eidgenössischen Schiessoffizier aus dem Gremium ausscheidet.

Stefan von Holzen ist seit 25 Jahren Mitglied der Schiesskommission und verfügt über breite Erfahrungen im öffentlichen Sektor. Neben seiner Tätigkeit als Eidg. Dipl. Manager öffentlicher Verkehr bei der PostAuto AG bringt der Ennetmooser Führungserfahrung aus früheren öffentlichen Ämtern als Gemeinderat und Gemeindepräsident mit. Als Hauptmann ausser Dienst verfügt der 60-Jährige zudem über einen ausgewiesenen militärischen Hintergrund sowie fundierte Kenntnisse im ausserdienstlichen Schiesswesen. «Ich freue mich sehr, dass wir mit Stefan von Holzen eine erfahrene und engagierte Führungspersönlichkeit gewinnen konnten», sagt Justiz- und Sicherheitsdirektorin Karin Kayser-Frutschi. «Seine Kombination aus beruflicher Erfahrung und fachlicher Kompetenz wird der Weiterentwicklung des Nidwaldner Schiesswesens zugutekommen.» Auch Ronald Rickenbacher, Vorsteher des Amtes für Militär und Zivilschutz, begrüsst die Wahl: «Die Schiesskommission übernimmt eine zentrale Rolle für die Qualität und Sicherheit des ausserdienstlichen Schiessbetriebs. Mit Stefan von Holzen erhält sie eine Leitungsperson, die die operativen Abläufe kennt und gleichzeitig die Anforderungen einer modernen Aufsichtstätigkeit versteht.»

Die Nidwaldner Schiesskommission besteht aus vier Mitgliedern, ist verantwortlich für die Aufsicht über den Schiessbetrieb der Vereine und unterstützt Gemeinden und Schützenorganisationen beim Vollzug des ausserdienstlichen Schiesswesens. Mit Stefan von Holzen wird eine kontinuierliche Führung sichergestellt, gleichzeitig dankt der Kanton dem bisherigen Präsidenten Thomas Zumbühl für seine engagierte Arbeit und seinen Beitrag zur Weiterentwicklung des ausserdienstlichen Schiesswesens.

RÜCKFRAGEN

Ronald Rickenbacher, Vorsteher Amt für Militär und Zivilschutz, Tel.+41 79 236 32 47, erreichbar am Freitag, 5. Dezember, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans-Oberdorf, 5. Dezember 2025